

© Margherita Spiluttini

Haus Sperl

2424 Zurndorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Adolf Krischanitz

BAUHERRSCHAFT
Ingeborg Sperl
Gerfried Sperl

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Vorausgegangen für das Projekt des Einfamilienhauses war die Erstellung eines Masterplanes für ein Gebiet für 150 Wohnungen. Entstanden ist daraus eine Einteilung in schmale langgezogene Parzellen, von denen eines das Einfamilienhaus Sperl ist.
Das Grundkonzept dieses Wohnhauses - wie auch die Planung der anderen 150 Wohnungen des Masterplans - folgt dem typischen burgenländischen Langhof, woraus Krischanitz eine Abfolge an Höfen und Wohnräumen entwickelte, die in ihrer Länge gegebenenfalls erweiterbar sind und auch in der funktionellen Nutzung Spielräume offen lassen.
Der Eingang auf der schmalen Straßenseite ist etwas rückversetzt und führt an einer verglasten Schiebetüre vorbei, die Einblick in den zweigeschossigen Wohnbereich bietet, direkt in den Küchen- und Frühstücksbereich, der durch den anschließenden ersten öffenbaren Innenhof sein Licht erhält. Ein langer Gang führt auf der gegenüberliegenden Seite des Eingangsbereiches am Atriumhof vorbei zum Schlafzimmer. Der Gang findet seine Fortsetzung als gedeckter Gang und öffnet sich zu einem Gartenbereich, der bei Bedarf in einen weiteren Innenhof umgewandelt werden kann.
Vom Wohnbereich aus führt eine Treppe ins Obergeschoss, in dem sich zwei schmale Gästezimmer und ein großer Raum mit einer Loggia befinden, die einerseits in den ersten Innenhof zeigt und andererseits den Blick auf die Landschaft ermöglicht.
Das Fensterband im Wohnbereich - in über drei Meter Höhe in Richtung Strassenseite - wirft Licht bis in die Gangzone und den Frühstücksbereich, wie auch die Innenhöfe für abwechlungsreiches Licht sorgen.



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Haus Sperl

DATENBLATT

Architektur: Adolf Krischanitz
Mitarbeit Architektur: Mark Gilbert
Bauherrschaft: Ingeborg Sperl, Gerfried Sperl
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Neubau, Aufstockung
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1995
Ausführung: 1995 - 1996

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Burgenland und Westungarn, Hrsg. Architektur Raumburgenland, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.

AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Burgenland 2002, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

Auf schmalem Handtuch, Walter Zschokke, Spectrum, 26.04.1997


© Margherita Spiluttini


© Margherita Spiluttini

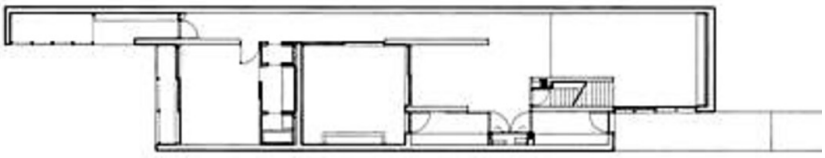

© Margherita Spiluttini

Haus Sperl

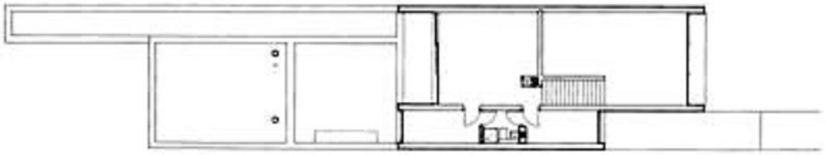


© Margherita Spiluttini

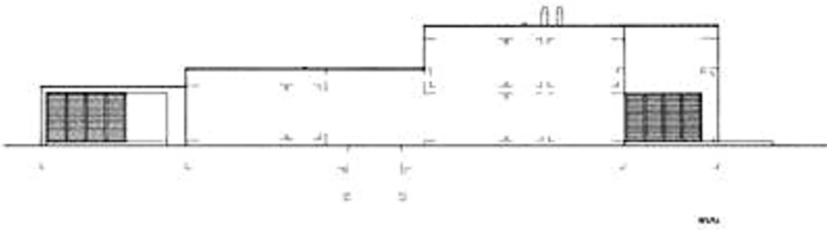
Haus Sperl



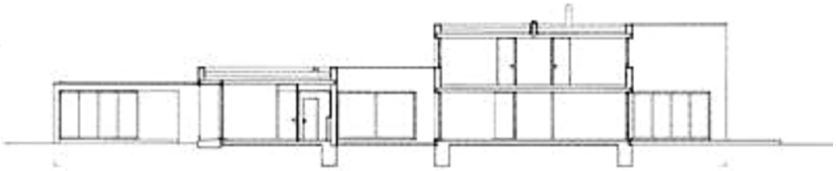
Grundriss EG



Grundriss OG



Ansicht



Längsschnitt